



## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Anfangsunterricht Mathematik Prävention von Rechenschwäche individuelle Förderung
<b>Nr.:</b>	KH.921.VI11
<b>Kontakt:</b>	Svenja Höxbroe E-Mail: <a href="mailto:svenja.hoexbroe@lehrerbildung.uni-hannover.de">svenja.hoexbroe@lehrerbildung.uni-hannover.de</a>
<b>Dauer:</b>	Halbtagsveranstaltung
<b>Anfang:</b>	20.05.2019 , 14:30 Uhr
<b>Ende:</b>	20.05.2019 , 16:30 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	Keine Angabe
<b>max. Teiln.:</b>	25
<b>min. Teiln.:</b>	10
<b>Kosten:</b>	kostenlos
<b>Adressaten</b>	GrundschullehrerInnen der 1. und 2. Klasse, FörderlehrerInnen
<b>Beschreibung</b>	<p>Prävention der Rechenschwäche bedeutet, die elementare Mengen- und Zahlbegriffsentwicklung im Verlauf der ersten Klasse zu überprüfen und gegebenenfalls gezielt zu fördern.</p> <p>Eine Rechenschwäche bildet sich im Verlauf der ersten Klasse heraus: vornehmlich bei Kindern, die Größe, Länge und Anordnung der Mengenelemente noch nicht treffsicher von der Anzahl der Elemente zu scheiden vermögen. Diese Kinder beginnen das Erlernen der Rechenoperationen nicht auf der notwendigen Grundlage eines fundierten Zahlverständnisses; daher besteht ihr Rechnen ausschließlich in dem Abzählen der Aufgaben „um1“. So bewältigen sie die Anfangs-</p>

mathematik mehr oder weniger erfolgreich und nicht selten unauffällig.  
In Klasse 2 sehen sich diese Kinder mit dem Zahlenraum bis 100  
konfrontiert, der mit Abzählstrategien nur noch schwer zu bewältigen ist.  
So nimmt das „Unheil“ den betroffenen Kindern gelingt es nicht mehr den  
Schulstoff zu bewältigen - seinen Lauf...

Wir stellen im Rahmen der Fortbildung vier einfach durchzuführende  
Tests vor, die Aufschluss über den Entwicklungsstand der Mengen- und  
Zahlbegriffsentwicklung von Kindern der ersten (teils auch der zweiten  
Klasse) geben.

Wie mögliche Befunde einzuschätzen sind und welche  
Fördermaßnahmen diesen Kindern helfen können, werden wir aufzeigen.  
Es ist sinnvoll, wenn Sie sich überlegen, welche Kinder in Ihrer Klasse  
betroffen sein könnten. Eventuell bringen Sie Arbeitsproben von diesen  
mit und schildern das Lernverhalten.

**Ort** [Stadtteilzentrum KroKus - Raum 203, Hannover](#)

**Schulform** Förderschule, Grundschule

**Veranstalter** Kompetenzzentrum Universität Hannover - Lehrerfortbildung

**verantwortlich** Svenja Höxbroe E-Mail: [svenja.hoexbroe@lehrerbildung.uni-hannover.de](mailto:svenja.hoexbroe@lehrerbildung.uni-hannover.de)

**Veranstaltungsteam** Hermann Theisen

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_